

[4787.] In den nächsten Tagen erscheint und wird als Fortsetzung expedirt:

**J. Langl's
Bilder zur Geschichte.**

Gross Folio, 56—73 Centimeter. In Oelfarbendruck und Sepia-Manier in meiner eigenen Kunst-Anstalt ausgeführt.

II. Cyclus.

Die römischen Denkmale.

8 Blatt, u. zw.:

- Bl. 21. Forum Romanum.
- „ 22. Triumphbogen des Constantin.
- „ 23. Via Appia.
- „ 24. Das flavische Amphitheater (Colosseum).
- „ 25. Das Mausoleum des Hadrian (Engelsburg).
- „ 26. Pompeji mit dem Forum.
- „ 27. Das Haus des tragischen Poeten in Pompeji.
- „ 28. Das Pantheon in Rom.

Preis für sämmtl. 8 Blatt auf starken Deckel gespannt und gefirnisset 40 M.

— do. 8 Blatt unaufgespannt 32 M.

Einzelpreis pro Bild aufgespannt 6 M.

— do. unaufgespannt 5 M.

Das im nächsten Monat dazu erscheinende Textheft wird apart berechnet.

Bei dieser Gelegenheit bitte ich um gefällige erneute Verwendung für diese nicht nur für Schulen, sondern für jeden Gebildeten hochinteressante Publication und stelle jenen Herren Collegen, die sich hierfür verwenden wollen und Aussicht auf Absatz haben, ein Exemplar des I. Cyclus, unaufgespannt, à cond. zur Verfügung.

Rabatt 25 %. Auf 12:1 Freixemplar.

Hochachtungsvoll

Wien, 1. Februar 1876.

Ed. Hölzel's Verlag.

[4788.] Im **Verlagsbureau** in Altona erscheint soeben:

Hamburger Reise-Bibliothek.

Band 1. in elegantem Umschlag.

Enthaltend: Aus der Gesellschaft, von Rud. Müldener. 1 M.

Müldener ist bekanntlich einer unserer hervorragendsten Novellisten, seine Erzählungen sind stets sehr spannend und anziehend und dabei so zart, daß sie stets von Damen gern gelesen werden.

Band 2. wird bereits gedruckt. Nebenbei wird unsere frühere Sammlung

Reiselectüre,

mit ausgezeichneten Umschlägen illustriert,

Band 1—60. à 1 M.,

Band 61—78. à 1 M. 20 S. mit bunten Umschlägen

fortgesetzt und werden wiederum zunächst 4 Bde. 79—82. à 1 M. 20 S. ausgegeben werden.

Wir liefern baar mit 50 % und auf 12 Expl. eins frei. Bei 100 Bänden auf einmal liefern wir alle Bände à 1 M.

Verlag von E. A. Seemann.

[4789.]

== Nur hier angezeigt. ==

Unter der Presse befindet sich und kommt im März zur Versendung:

**Die Bauhütten
des
deutschen Mittelalters.**

Von

Dr. Ferd. Janner,

Professor am K. Lyceum zu Regensburg.

Ca. 16. Bogen 8. Preis 5 M.

Zur Versendung liegt bereit und wird im Allgemeinen nur baar gegeben:

**Sammlung
gemeinnütziger Vorträge.**

Herausgegeben

**vom Leipziger Zweigverein
der Gesellschaft für Verbreitung
von Volksbildung.**

Nr. 1.

Persönliche Gesundheitspflege

von

Dr. Paul Niemeyer.

gr. 8. Brosch. 30 S.

Bezugsbedingungen:

Gegen baar mit 33 1/3 % Rabatt und auf 10—1 Freixemplar. 100 Exemplare baar mit 50 %.

Der Verfasser hat sich durch seine mit dem ersten Preise gekrönte Schrift über die gesundheitliche Bedeutung der Sonntagsfeier einen geachteten Namen gemacht.

[4790.] In wenig Tagen erscheint in meinem Verlage:

**Nach der General-Synode.
Betrachtungen**

über

**die Lage der evangelischen Landes-
kirche in Preußen
in Briefen**

an einen Freund in England.

Von

D. Friedrich Fabri.

Circa 8 Bogen. Preis 2 M.

Inhalt.

Erster Brief: Einleitendes. Die Lage der evangelischen Landeskirche gegenüber dem Staate. Ihre bisherige Gebundenheit. Der kirchenpolitische Kampf und seine Wirkungen. Ihre Entstaatlichung. Die kirchliche Verfassungsfrage. Die Unions- und Bekenntnisfrage. Ihre Entwicklung. Die Schwierigkeit derselben. Dismembration des Bekenntnisstandes.

Zweiter Brief: Die außerordentliche General-Synode. Ihre Zusammensetzung und ihr Aeußeres. Ihre begrenzte Aufgabe. Kirchliche Verfassungen. Die Gruppierung

der Parteien. Die General-Synodal-Ordnung und deren Berathung. Resultate. Neue Gefahren und neue Aufgaben.

Anhang: Eine am 14. December 1875 nicht gehaltene kirchliche Parlamentsrede.

Diese neueste Schrift des bekannten kirchenpolitischen Schriftstellers, welche gleichzeitig mit dieser deutschen Ausgabe in einer englischen Zeitschrift erscheint, wird nicht verfehlen, die Aufmerksamkeit weiter Kreise zu erwecken. In großen Zügen die Lage der evangelischen Kirche charakterisirend, unter kritischen Streifblenden auf die preussische Kirchenpolitik, zeichnet sie in kurzen scharfen Umrissen den Verlauf und die Resultate der jüngst abgehaltenen General-Synode. Je sachlicher und maßvoller diese Kritik gehalten ist, desto weniger wird sie des Eindrucks verfehlen. Wie in allen früheren verwandten Publicationen ist aber auch in dieser Schrift die Kritik dem Herrn Verfasser nur Mittel zu positiven Darlegungen. Je mehr der von ihm mit Scharfsinn und unbeweglichem Freimuth vertretene Standpunkt bezüglich der Neuordnung des Verhältnisses von Kirche und Staat in vielen Punkten den heute herrschenden kirchenpolitischen Auffassungen widerstreitet, desto mehr wird auch diese Schrift sowohl in allen kirchlichen wie auch in politischen Kreisen nicht nur Beachtung, sondern auch Beifall und Widerspruch finden.

Vor Erscheinen bestellte Exemplare liefere ich mit 33 1/3 %, außerdem gegen baar 7/6 Exemplare.

Ihren Bedarf bitte ich mir möglichst umgehend anzugeben.

Gotha, den 26. Januar 1876.

Friedrich Andreas Perthes.

[4791.] Demnächst werde ich an diejenigen Handlungen, welche meine medizinischen Nova regelmäßig verlangten und Absatz erzielten, einige Exemplare pro nov. senden von:

Vorträge

über

Canalisation und Abfuhr

gehalten von

Prof. Dr. v. Bettendorfer,

t. Ober-Medizinalrath zc.

Beröfentlicht nach vom Autor revidirten Stenogrammen.

Vfg. 1. (1—3. Vortrag.)

Mit einem Holzschnitt.

(Bildet das 4. u. 5. Heft von „Mittheilungen und Auszüge aus dem Aerztlichen Intelligenzblatt“ III. Serie.)

Preis ca. 1 M. mit 25 % (baar 7/6).

Es werden noch etwa 3 Hefte, je 2 bis 3 Vorträge (mit Holzschnitten im Text) enthaltend, erscheinen.

Mediziner, Architekten, Ingenieure, Städte-Verwaltungen, wie jeder Gebildete, der Interesse an den hygienischen Aufgaben der Gegenwart hat, betrachten das Thema dieser Vorträge als brennende Frage und werden die Arbeit einer so hochgeschätzten Autorität wie Bettendorfer um so weniger entbehren können, als darin die gewonnenen Resultate mühsamer Arbeiten des „Hygienischen Institutes“, der einzigen derartigen Anstalt, benutzt sind, um jene elementaren Punkte in populärer Form zu besprechen, auf die es ankommt, wenn etwa der Arzt mit dem Laienpublicum darüber zu ver-